

**Wegmann  
Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG**

**Kassel**

**Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016**

**Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016**

**Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG, Kassel**

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Konzernobergesellschaft Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG (im Folgenden: Holding) führt als geschäftsleitende Holding über ihre Tochtergesellschaft Wegmann & Co GmbH, Kassel, drei operativ tätige Geschäftsbereiche. Die beiden zivilen Sparten „Schleifring“ mit der Führungsgesellschaft Schleifring und Apparatebau GmbH, Fürstenfeldbruck, und „Gewichte“ mit der Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, werden durch die Holding kontrolliert. Der größte Geschäftsbereich Wehrtechnik wurde im Jahr 2015 in den Niederlanden ansässiges Gemeinschaftsunternehmen mit der Nexter Industries S.A., Roanne, Frankreich, eingebracht. Die Holding hält mittelbar 50% der Anteile und Stimmrechte am Gemeinschaftsunternehmen. Insgesamt werden in den Konzernabschluss 23 Unternehmen voll konsolidiert, 41 Unternehmen werden quotal einbezogen.

2. Forschung und Entwicklung

Der Konzern investiert weiterhin auf hohem Niveau in Forschung und Entwicklung. Die dadurch entstehenden Ideen, Prototypen, Produkte, Systeme und Prozesse sind die Grundlage für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Insgesamt sind im Konzern etwa 13% der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung tätig.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

**Geschäftsbereich Wehrtechnik**

Die Wegmann & Co GmbH hat den Geschäftsbereich Wehrtechnik im Jahr 2015 in ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Nexter Industries S.A., Roanne, Frankreich, eingebracht. Alle Anteile an der Krauss-Maffei Wegmann-Gruppe (KMW-Gruppe), einschließlich der Honosthor KMW Holding GmbH (ehemals Wegmann KMW Holding GmbH), werden nun durch eine Kapitalgesellschaft niederländischen Rechts, die KMW + Nexter Defense Systems N.V. (KNDS), gehalten. Die KNDS hält auch die Anteile an der Nexter Industries S.A. Unmittelbare Gesellschafterinnen der KNDS sind zu gleichen Teilen die Wegmann & Co GmbH und die GIAT Industries S.A., deren Anteile wiederum ausschließlich in Besitz des französischen Staats sind.

Über die Führungsgesellschaften Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG (KMW), München, und Nexter Industries S.A. hält die KNDS Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland. Die wichtigsten ausländischen Tochtergesellschaften befinden sich in den USA, Frankreich, Italien, Belgien, Spanien, Griechenland, Brasilien, Großbritannien, Mexiko und in den Niederlanden. Im Inland bestehen wesentliche Betriebsstätten in Kassel und Mainz.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die KNDS-Gruppe einen Umsatz von rund € 2,6 Mrd. Sowohl die KMW-Gruppe als auch die Nexter-Gruppe erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2016 ein positives Ergebnis. Beide Unternehmensgruppen besitzen eine gute Position im anspruchsvollen europäischen Marktumfeld für Landsysteme.

Die KNDS-Gruppe hat insgesamt einen Auftragsbestand von rund € 5,8 Mrd. Dies sorgt für eine gute Grundauslastung in den nächsten Jahren. Das Interesse an den Systemen und Dienstleistungen der Gruppe ist im In- und Ausland unverändert hoch. Daraus lässt sich für die nächsten Jahre eine weiterhin stabile Unternehmensentwicklung ableiten.

Für das Jahr 2017 prognostizieren wir im Geschäftsbereich Wehrtechnik einen Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Rekordniveau des vergangenen Jahres. Für die Gruppe erwarten wir erneut ein nachhaltig positives Ergebnis.

### Geschäftsbereich Schleifring

Die Schleifring-Gruppe entwickelt und produziert als Technologieführer und wichtiger internationaler Anbieter Komponenten zur Übertragung hochfrequenter Daten und Signale. Neben der Führungsgesellschaft Schleifring und Apparatebau GmbH (SAF), Fürstenfeldbruck, bestehen wesentliche Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Deutschland, Großbritannien, den USA, Italien und der Volksrepublik China. Die Schleifring-Gruppe ist vor allem tätig in den Geschäftsbereichen Medizintechnik, Windkraft, Radaranlagen, Sicherheitstechnik und Industrie.

Die medizintechnischen Anwendungen im Bereich der Schleifringe für Computer-Tomographen werden von weltweit fast allen Herstellern nachgefragt. Mit den Technologien der kapazitiven Datenübertragung und den optischen Drehverbindungen hat die Gruppe ihre Marktposition bei Schleifring-Systemen weiter ausgebaut. Trotz intensiven Wettbewerbs konnte Schleifring auch in 2016 besonders den Umsatz mit Produkten für Windkraftanlagen ausbauen. Weiteres Wachstum erwarten wir unter anderem durch die Anwendung von kontaktlosen Technologien der Computer-Tomographie bei verwandten Produkten.

#### Inland

Der Umsatz der Schleifring und Apparatebau GmbH (SAF), Fürstenfeldbruck, konnte im Jahr 2016 erneut gesteigert werden. Der Auftragseingang lag planmäßig unter dem Wert des Vorjahres, welches durch einen Großauftrag einen sehr hohen Auftragseingang verzeichnete.

Der erneut gestiegene Umsatz des Geschäftsjahrs 2016 wurde mit annähernd konstanter durchschnittlicher Mitarbeiterzahl erwirtschaftet. Zum Jahresende 2016 waren 461 Mitarbeiter bei SAF beschäftigt. Das Ergebnis des Jahres 2016 entspricht voll unseren Erwartungen.

#### Ausland

Die ausländische Tochtergesellschaft Schleifring Transmission Technologies (STT), China, hat im Jahr 2016 ihre Geschäftsfelder verbreitert und ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Auch das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Wegen der Verlagerung von STT aus dem Großraum Peking nach Tianjin wurde der Geschäftsbetrieb von einer neu gegründeten Tochtergesellschaft übernommen.

Bei planmäßig leicht rückläufigen Umsätzen verbesserte sich das Ergebnis der Tochtergesellschaft Schleifring Systems Ltd. (SSL), Großbritannien.

In den USA besitzt die Tochtergesellschaft Schleifring North America (SNA) 49% der Anteile an der Schleifring Medical Systems LLC. (SMS). Die verbleibenden 51% der Anteile hält der Joint-Venture Partner General Electric. SMS hat im Geschäftsjahr 2016 ihren Umsatz und das Ergebnis gesteigert. Die SNA selbst wird ihr Geschäft in Nordamerika deutlich ausweiten. Hierfür wurde das Unternehmen von Illinois nach Massachusetts verlegt. Aufbau und Erweiterung der Tochtergesellschaft wurden im 3. Quartal 2016 begonnen.

#### Ausblick auf die weitere Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Unternehmens haben könnten, sind für die Gruppe nicht erkennbar. Die Märkte und die Produkte der Kunden unterliegen einer ständigen technischen Weiterentwicklung. Daher gilt das besondere Augenmerk dem Erhalt der technologisch führenden Position. Neu entwickelte Produkte in den Bereichen Windkraft, Industrie, Radar- und Sicherheitstechnik sowie der Medizintechnik sind die Grundlage für das geplante weitere Wachstum der Schleifring-Gruppe.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2016 deckt wesentliche Teile des Planumsatzes für 2017 ab.

Die Geschäftsleitung arbeitet aktiv am weiteren Ausbau des amerikanischen und asiatischen Marktes. Damit erwarten wir, dass sich das derzeitige Geschäftsvolumen auch in den Folgejahren ausweitet. Diese Märkte werden weiterhin einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten bilden.

### Geschäftsbereich Gewichte

Die Gewichte-Gruppe produziert, entwickelt und vertreibt als Weltmarktführer vorwiegend Ausgleichgewichte für alle Arten von Kraftfahrzeugen, sowie Batteripole und Ventile.

Die Ausgleichgewichte werden aus Zink, Blei, Stahl und Kunststoff hergestellt. Neben der Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, bestehen Tochtergesellschaften in USA, Kanada, China, Thailand, Spanien, Italien, Polen und Brasilien.

Insgesamt hat die Gewichte-Gruppe Umsatz und Absatz, trotz stärkeren Wettbewerbs, gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Trotz des Preisdrucks konnten die Margen im Jahresschnitt, auch aufgrund von schwankenden Devisenkursen und Rohstoffpreisen, verbessert werden.

Die Beschaffungsseite birgt operative Risiken hinsichtlich der Bezugspreise für Einsatzmaterialien. Absatzseitig bestehen insbesondere im Ersatzteilmarkt Risiken aus den klimatischen Schwankungen in Mittel- und Nordeuropa. Weltweit haben sich Wettbewerbssituation und Preisdruck insbesondere durch chinesische Wettbewerber verschärft.

Die Nachfrage nach unseren Produkten korriert weitgehend mit der allgemeinen konjunkturellen Situation. Daher bestehen absatzseitig Chancen und Risiken aus der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Für das Jahr 2017 erwartet die Gewichte-Gruppe wegen der strategischen Akquisitionen steigende Umsätze. Trotz gestiegener Rohstoffpreise soll das operative Ergebnisniveau von 2016 durch Preisanpassungen sowie Produktivitäts- und Einsparungsmaßnahmen gehalten werden.

#### Inland

Die Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, hat ihr Umsatzwachstum weiter fortgesetzt. Der Umsatzanstieg ist auf Mengensteigerungen im Ersatzteilmarkt sowie bei Polhülsen und Ventilen zurückzuführen. Das Ergebnisniveau des Vorjahres wurde übertroffen.

#### Ausland

Das größte ausländische Gruppen-Unternehmen, die WEGMANN automotive USA Inc., USA, steigerte im Geschäftsjahr erneut den Absatz und Umsatz. Auch das Ergebnis entwickelte sich positiv.

Die Gewichte-Gruppe hat Ende des Jahres 2016 das Geschäft eines kleineren italienischen Herstellers für Auswuchtwichte übernommen. Ferner wurden mit Wirkung zum 31. Januar 2017 zwei zusätzliche Tochtergesellschaften in Großbritannien und Kanada erworben. Diese werden unser Produktangebot und die strategische Position weiter optimieren.

Der perspektivisch wichtige asiatische Markt bleibt für die Gewichte-Gruppe im Geschäftsjahr erneut im Fokus. Die chinesische Tochtergesellschaft Kunshan Venjong Automotive Co. Ltd., Kunshan, VR China, gewinnt immer mehr an Bedeutung in der Gruppe und baut ihre Marktanteile im lokalen Markt konsequent aus. Die chinesische Tochtergesellschaft konnte im Jahr 2016 Umsatz und Ergebnis weiter verbessern.

#### 2. Lage des Unternehmens

##### a. Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns ist unverändert stabil. Vorwiegend wegen der planmäßigen Abschreibung auf die aus der Erstkonsolidierung der Nexter-Gruppe entstandenen immateriellen Vermögensgegenstände (im quotal einbezogenen Geschäftsbereich Wehrtechnik) verringerte sich die Bilanzsumme leicht auf € 1.513 Mio. gegenüber € 1.613 Mio. zum 31.12.2015. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 57% (Vorjahr: 53%). € 11,3 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.) des gesamten Eigenkapitals von € 870 Mio. sind konzernfremden Gesellschaftern zuzurechnen.

Im Vorjahr führte die Erstkonsolidierung der KNDS-Gruppe zu einem deutlichen Anstieg des Anlagevermögens, insbesondere bei den immateriellen Vermögensgegenständen. Durch die planmäßige Abschreibung der in 2015 erstmals einbezogenen immateriellen Vermögensgegenstände verringerte sich das Anlagevermögen des Konzerns auf € 486 Mio. gegenüber € 550 Mio. am 31.12.2015. Diese planmäßigen Abschreibungen werden auch die Konzernergebnisse der kommenden Jahre belasten.

Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch das Konzerneigenkapital finanziert. Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr unwesentlich zurückgegangen. Mit € 1.007 Mio. liegt es um € 36 Mio. unter dem Wert zum 31.12.2015.

Zur Vorfinanzierung eines Großauftrages hatte die KNDS-Gruppe eine Kreditlinie in Anspruch genommen. Die daraus resultierenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren bis zum 31.12.2016 fast vollständig getilgt (Saldo des Vorjahres: € 104 Mio.). Insgesamt betragen die Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31.12.2016 € 294 Mio. (19% der Bilanzsumme) gegenüber € 422 Mio. (26% der Bilanzsumme) im Vorjahr.

Überwiegend durch die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus dem Erwerb der WFEL Limited im Jahr 2012 und der in 2011 erworbenen Anteile an der KMW verringerten sich die passiven latenten Steuern von € 8,3 Mio. im Vorjahr auf € 7,5 Mio. zum 31.12.2016.

##### b. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds des Konzerns beträgt zum 31.12.2016 € 474 Mio. (Vorjahr: € 361 Mio.). Davon entfallen auf den Konsolidierungskreis außerhalb der quotal einbezogenen KNDS-Gruppe € 158 Mio. (Vorjahr: € 150 Mio.). Nur diese Liquidität steht dem Konzern uneingeschränkt zur Verfügung.

Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist vorrangig auf den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (€ 207 Mio.) zurückzuführen.

Insbesondere wegen der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Auszahlungen für Zugänge des Konsolidierungskreises verbesserte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Jahr 2016 auf € -33 Mio. (Vorjahr: € -39 Mio.).

Die Auszahlungen an konzernfremde Gesellschafter sind im Geschäftsjahr 2016 deutlich angestiegen. Dies führte trotz des Entfalls der Rückzahlungen an ehemalige Gesellschafter des Mutterunternehmens (Vorjahr: € 15 Mio.) zu einem leichten Rückgang des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit. Dieser beträgt im Geschäftsjahr 2016 € -59 Mio. (Vorjahr: € -56 Mio.).

Im Vorjahr entstand durch die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Nexter-Gruppe anteilig erworbene Liquidität eine wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds von € 276 Mio. Im Geschäftsjahr 2016 ergab sich nur eine unwesentliche konsolidierungskreis- und wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds von € -2,5 Mio.

##### c. Ertragslage

Der Zusammenschluss im Geschäftsbereich Wehrtechnik wirkt sich im Geschäftsjahr 2016 erstmalig auf die Ertragslage aus. Deshalb ist die Vergleichbarkeit der Ertragslage zum Vorjahr stark eingeschränkt.

Der konsolidierte Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2016 beträgt € 1.582 Mio. gegenüber € 1.249 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist vorwiegend auf die KNDS-Gruppe zurückzuführen. Hier konnte die KMW-Gruppe durch einen Großauftrag ihre Umsätze signifikant erhöhen (quotaler Anteil: € 797 Mio.) während die erstmals einbezogenen Umsätze der Nexter-Gruppe mit € 497 Mio. zum Konzernumsatz beitragen. Auch die Geschäftsbereiche Gewichte und Schleifring haben ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert.

Die Materialeinsatzquote als Verhältnis des Materialaufwands zur Summe aus Bestandsveränderung und Umsatzerlöse hat sich im Geschäftsjahr 2016 moderat verbessert. Der gesamte Materialaufwand betrug € 921 Mio. (Vorjahr: € 908 Mio.). Durch die höhere Geschäftstätigkeit stieg auch der Personalaufwand (€ 342 Mio. im Jahr 2016) leicht an. Gleichwohl verhält sich der Anstieg deutlich unterproportional zum Anstieg der Umsatzerlöse und die Personalaufwandsquote verbesserte sich von 27% im Vorjahr auf 22% im Jahr 2016. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls unterproportional angewachsen. Sie betragen im Geschäftsjahr 2016 € 201 Mio. gegenüber € 187 Mio. im Jahr 2015.

Die Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr 2016 wegen der Folgebewertung der durch die Gründung der KNDS-Gruppe zugegangenen und neu bewerteten Vermögensgegenstände deutlich auf € 103 Mio. erhöht. Auch die Ergebnisse der kommenden Jahre werden durch diesen nicht operativ bedingten Sondereffekt belastet sein. Hingegen sind die in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 erworbenen und neu bewerteten Vermögensgegenstände inzwischen weitgehend abgeschrieben.

Unter Berücksichtigung eines mit € -1 Mio. um € 12 Mio. verbesserten Finanzergebnisses ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von € 95 Mio. (Vorjahr: € 104 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern beträgt im Geschäftsjahr 2016 € 47 Mio. (Vorjahr: € 34 Mio.). Soweit ein Wahlrecht besteht, wurde wie in den Vorjahren auf die Aktivierung von aktiven latenten Steuern verzichtet.

### 3. Leistungsindikatoren

#### a) Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahrsdurchschnitt beschäftigten wir 4.641 Mitarbeiter. Die vergleichsweise lange durchschnittliche Betriebszugehörigkeit und der hohe Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter tragen zu unserem unternehmerischen Erfolg bei. Deshalb legen wir großen Wert auf Arbeitssicherheit und investieren kontinuierlich in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter. Die Rekrutierung unseres Nachwuchses durch betriebliche Ausbildung ist dabei ein zentrales Element.

Unsere signifikanten Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wichtig für die Zukunft des Konzerns. Von der Gesamtzahl unserer Mitarbeiter sind etwa 13% in Forschung und Entwicklung tätig.

#### b) Finanzielle Leistungsindikatoren

Erwartungsgemäß verringerte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Jahr 2016 auf € 97 Mio. gegenüber € 123 Mio. im Jahr 2015.

Im Verhältnis zum Umsatz betrug das EBIT im Geschäftsjahr 2016 rund 6% (Vorjahr: 9%).

Das Nettoumlauvermögen des Konzerns beträgt € 441 Mio (Vorjahr: € 364 Mio.).

### III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### 1. Bericht über Risiken und Chancen

Die Vermögens- und Ertragslage der drei Geschäftsbereiche und der gesamten Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr auf hohem Niveau erneut verbessert.

Unser Ziel ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Bei der Bewältigung der Unternehmensrisiken gehen wir konservativ vor.

Verschiedene Liquiditätspläne werden erstellt und fortlaufend überprüft. Dabei werden Währungs- und Rohstoffrisiken ermittelt und angemessen bewältigt. Aufgrund unserer Ertragslage und der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation haben wir keine Anhaltspunkte für drohende Liquiditätskrisen oder andere bestandsgefährdende Risiken.

Die KNDS-Gruppe hat insgesamt einen Auftragsbestand von rund € 5,8 Mrd. Dies sorgt für eine gute Grundauslastung in den nächsten Jahren. Das Interesse an den Systemen und Dienstleistungen der Gruppe ist im In- und Ausland unverändert hoch. Daraus lässt sich für die nächsten Jahre eine weiterhin stabile Unternehmensentwicklung ableiten.

Die Schleifring-Gruppe arbeitet aktiv am weiteren Ausbau des amerikanischen und asiatischen Marktes. Neu entwickelte Produkte in den Bereichen Windkraft, Industrie, Radar- und Sicherheitstechnik sowie der Medizintechnik sind die Grundlage für das geplante weitere profitable Wachstum des Unternehmens. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Unternehmens haben könnten, sind für die Schleifring-Gruppe nicht erkennbar.

Die Gewichte-Gruppe konnte trotz stärkeren Wettbewerbs Umsatz und Absatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Beschaffungsseite birgt operative Risiken hinsichtlich der Bezugspreise für Einsatzmaterialien. Absatzseitig bestehen insbesondere im Ersatzteilmarkt Risiken aus den klimatischen Schwankungen in Mittel- und Nordeuropa. Weltweit haben sich Wettbewerbssituation und Preisdruck insbesondere durch chinesische Wettbewerber verschärft. Für das Jahr 2017 erwartet die Gewichte-Gruppe wegen der strategischen Akquisitionen steigende Umsätze. Trotz gestiegener Rohstoffpreise soll das operative Ergebnsniveau von 2016 durch Preisanpassungen sowie Produktivitäts- und Einsparungsmaßnahmen gehalten werden.

Im Konzern bestehen in moderatem Umfang derivative Finanzinstrumente. Diese sind überwiegend in Form von Devisentermingeschäften zur teilweisen Absicherung des Währungsrisikos von in Fremdwährung fakturierten Forderungen und Termingeschäften zur Absicherung des Preisrisikos bei der Beschaffung von Rohstoffen abgeschlossen.

#### 2. Prognosebericht

Wir haben in den vergangenen Jahren die zivilen Geschäftsbereiche kontinuierlich weiterentwickelt und zukunftsfähig ausgestattet. Alle drei Geschäftsbereiche haben in ihren Märkten die führende technologische Position jeweils behauptet oder ausgebaut. Der Ende 2015 vollzogene Zusammenschluss im Geschäftsbereich Wehrtechnik wird den Wert der Unternehmensgruppe nachhaltig positiv beeinflussen. Damit sind wir auf die Herausforderungen der kommenden Jahre gut vorbereitet.

Unsere stabile Vermögens- und Ertragslage und ein hoher Auftragsbestand bilden eine solide Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung. Die hohen Umsätze des Geschäftsbereichs Wehrtechnik werden sich im Geschäftsjahr 2017 nicht in voller Höhe bestätigen. Wir erwarten im Jahr 2017 einen Rückgang der Umsätze und rechnen mit einem geringeren Konzernjahresüberschuss als im Jahr 2016.

Kassel, 23. Juni 2017

*gez. Frank Haun*

*gez. Stephan Bode*

*gez. Felix Bode*

## Konzernbilanz zum 31.Dezember 2016

### AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138.793.914,16		187.418
2. Geschäfts- und Firmenwertwert	65.432.397,70		83.720
3. Geleistete Anzahlungen	687.195,17		482
	<b>204.913.507,03</b>		<b>271.620</b>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	163.869.021,25		160.126
2. Technische Anlagen und Maschinen	60.036.786,06		58.964
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.754.633,93		28.127
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.001.210,16		16.114
	<b>265.661.651,40</b>		<b>263.331</b>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	613.453,91		613
2. Beteiligungen	8.712.542,45		8.048
3. Wertpapiere	6.029.000,00		5.809
4. Sonstige Ausleihungen	479.791,57		409
	<b>15.834.787,93</b>		<b>14.879</b>
	<b>486.409.946,36</b>		<b>549.830</b>

	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	164.617.612,61		195.962
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	344.354.772,68		329.143
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	36.884.650,59		31.134
4. Geleistete Anzahlungen	85.679.066,20		105.332
	631.536.102,08		661.571
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-481.686.224,10		-495.202
	149.849.877,98		166.369
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305.093.271,46		349.300
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.124,02		52
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43.896.749,46		19.612
4. Sonstige Vermögensgegenstände	33.434.664,09		42.518
	382.448.809,03		411.482
III. Wertpapiere Umlaufvermögen	208.180.000,00		235.790
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	266.546.225,72		229.279
	1.007.024.912,73		1.042.920
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.328.715,86		2.148
D. Aktive latente Steuern	17.711.070,00		16.528
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	670.468,05		1.239
	1.513.145.113,00		1.612.665
<b>PASSIVA</b>			
	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	81.230.722,96		81.231
II. Gewinnrücklagen	652.207.948,14		665.942
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	9.977.841,44		9.458
IV. Nicht beherrschende Anteile	11.333.372,81		9.840
V. Konzerngewinn	114.872.657,17		85.862
Konzern eigenkapital	869.622.542,52		852.333

	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 TEUR</b>
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		5.111.508,48	5.282
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	56.227.809,47		57.046
2. Steuerrückstellungen	27.363.879,90		14.699
3. Sonstige Rückstellungen	244.728.012,48		242.422
		328.319.701,85	314.167
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	553.489,28		103.648
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169.836.421,12		189.215
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		90
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.151.753,01		0
5. Darlehenskonten der Kommanditisten	25.374.391,34		22.463
6. Sonstige Verbindlichkeiten	93.956.240,82		106.811
		293.872.295,57	422.227
E. Rechnungsabgrenzungsposten		8.768.897,65	10.394
F. Passive latente Steuern	7.450.166,93		8.262
		1.513.145.113,00	1.612.665

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	<b>2016 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>	<b>2015 TEUR</b>
1. Umsatzerlöse		1.582.085.319,14	1.249.458
2. Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		24.361.487,80	302.511
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.087.259,68	565
4. Sonstige betriebliche Erträge		55.488.679,58	70.476
5. Materialaufwand			
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	755.081.360,24		721.046
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.768.584,72		186.949
		920.849.944,96	907.995
6. Personalaufwand			

	<b>2016 EUR</b>	<b>2016 EUR</b>	<b>2015 TEUR</b>
a) Löhne und Gehälter	269.066.266,59		284.696
Altersversorgung und Unterstützung	72.774.948,26		52.604
		341.841.214,85	337.300
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	102.963.750,28		67.861
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	200.532.100,71		187.317
9. Erträge aus Beteiligungen	680.814,52		338
10. Erträge aus assoziierten Beteiligungen	2.301.987,12		1.917
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.157.360,29		1.169
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.497.639,75		16.660
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.271.597,09		34.118
- davon latenter Steuern EUR -1.719.329,81 (Vorjahr: TEUR 2.442)			
14. Konzernergebnis nach Steuern	48.206.660,49		75.183
15. Sonstige Steuern	721.987,07		5.346
16. Konzern-Jahresüberschuss	47.484.673,42		69.837
17. Gewinnvortrag	85.861.906,40		31.589
18. Gewinngrundschriften	-16.866.105,15		-13.756
19. Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	-1.607.817,50		-1.808
20. Konzerngewinn	114.872.657,17		85.862

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016

### Gesetzliche Grundlage

Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die zu einzelnen Posten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung geforderten Angaben haben wir, soweit dazu ein Wahlrecht besteht, ebenfalls in den Anhang übernommen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss und die einzogenen Einzelabschlüsse sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die angesetzten Geschäftswerte werden linear entsprechend der geplanten Abschreibungsdauer abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung des Teilkonzerns Nexter entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird über 5 Jahre planmäßig abgeschrieben. Die neuen durch BilRuG eingeführten Regeln des § 253 Abs.

3 Satz 3 und 4 HGB sind wegen Art. 75 Abs. 1 und 4 EGHGB nicht anwendbar. Der aus der Konsolidierung der WFEL, UK, resultierende Firmenwert wird ebenfalls über 5 Jahre planmäßig abgeschrieben. Der entstandene Firmenwert aus der erstmaligen Konsolidierung der BTD Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben, wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen und degressiven Methode vermindert.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, unter Beachtung wertmindernder Umstände. Ausleihungen sind grundsätzlich mit Nennwerten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

#### **Vorräte**

Das Vorratsvermögen ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem beizulegenden Wert bewertet.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten setzen sich aus Materialeinzelkosten, Sondereinzelkosten sowie Fertigungs- und Materialgemeinkosten entsprechend dem steuerlichen Mindestumfang zusammen. Soweit bei einzelnen Aufträgen Offset-Leistungen von wesentlichem Umfang angefallen sind, werden diese Leistungen aktiviert und entsprechend der Umsatzrealisierung verrechnet. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Das Niederstwertprinzip wird in diesen Fällen durch den Grundsatz der verlustfreien Bewertung beachtet, d.h. von den voraussichtlichen Verkaufserlösen werden die noch anfallenden Kosten zur Ermittlung des Vergleichswertes abgesetzt.

**Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden unabhängig von ihrer Herkunft auf Konzernebene soweit als möglich offen von dem aktivierten Vorratsbestand abgesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, und soweit erforderlich, abzüglich Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen bilanziert.

**Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Bilanzstichtag mit den jeweiligen Valutawerten angesetzt.

#### **Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen werden aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten bilanziert. Als Bewertungsmethode wurde die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit- Methode) benutzt. Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung wurde das Wahlrecht, für den Gesamtbestand den durchschnittlichen Marktzinssatz bezogen auf eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren zu verwenden, in Anspruch genommen. Die dem Bilanzansatz zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten verwenden für die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen einen Zinssatz von 4,01 % (i. Vj.: 3,89 %), ermittelt und bekanntgegeben von der Deutschen Bundesbank. Sie berücksichtigen wie im Vorjahr den Gehaltstrend mit 2,25 % und den Rententrend mit 1,75 %; die Berechnung erfolgt anhand der Richttafeln 2005 G mit Vollanpassung 2016. Die Versorgungsverpflichtungen der Nexter Gruppe unterliegen einem Zinssatz von 2,00 % und einem Gehaltstrend von 3,00 %.

Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Altersteilzeit, Langzeitkonten aus Urlaub- und Gleitzeitguthaben), mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 3.980 wurden mit Pensionsverpflichtungen bzw. Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.310 verrechnet. Aus der Verrechnung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 670.

Weiterhin sind Treuhandvermögen und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 17.440 mit Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeit in Höhe von TEUR 24.391 verrechnet worden. Es ergibt sich ein passiver Überhang aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 6.951.

Der Zinsaufwand aus den in die Verrechnung einbezogenen Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren Verpflichtungen beträgt TEUR 178, der Ertrag beläuft sich auf TEUR 43. Daraus ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Zinsaufwand von TEUR 135 (saldierte).

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwierigen Geschäften.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

### **Währungsumrechnung**

Die Bilanzposten der einbezogenen, auf fremde Währung lautenden Abschlüsse, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zu historischen Kursen umgerechnet wird, werden mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden dagegen zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet. Die Kursdifferenzen sind erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verrechnet worden.

Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung erfolgsneutral mit dem Eigenkapitalposten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ verrechnet (TEUR 9.978; Vj.: TEUR 9.458).

### **Latente Steuern**

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Das Wahlrecht, den aktiven Überhang latenter Steuern auf temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Ansatz zu bilanzieren, wird nicht in Anspruch genommen. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen erfolgt in saldierter Form. Der Bewertung der latenten Steuern liegt der jeweils landesspezifische bzw. der konzerninheitliche Steuersatz in Höhe von 31,2 % zugrunde.

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis zum 31.12.2016 umfasst - neben der Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG 19 inländische und 45 ausländische konsolidierte Tochterunternehmen. Ein ausländisches Unternehmen wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2015 erwarb die Wegmann Gruppe 50 % der Anteile an der Nexter Gruppe durch Hingabe von 50 % der Anteile an der Krauss-Maffei Wegmann Gruppe. Der Anteiltausch erfolgte basierend auf der Annahme gleichwertiger Unternehmen. Die Anteile sowohl an der Nexter Gruppe als auch an der Krauss-Maffei Wegmann Gruppe wurden zu 100 % in die KMW + Nexter Defense Systems N.V., Niederlande eingelegt, an der die Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG mittelbar 50 % der Anteile hält.

Die Gesellschaft KMW + Nexter Defense Systems N.V., Niederlande, wird zusammen mit ihren Tochtergesellschaften entsprechend dem Kapitalanteil nach der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen.

Die Beteiligung der Schleifring North America LLC an dem Gemeinschaftsunternehmen Schleifring Medical Systems LLC, USA, (Anteil 49 %) wurde als assoziiertes Unternehmen mit dem Betrag, der dem anteiligen Eigenkapital des Unternehmens entspricht, in den Konzernabschluss einbezogen, der Beteiligungsbuchwert (at equity) zum 31.12.2016 beträgt EURO 5.798.705,23 (i. Vj. EURO 5.262.150,85). Die Beteiligung der Wegmann Automotive Holding GmbH, Veitshöchheim, an dem Gemeinschaftsunternehmen Valton Automotive Kunshan Co., Ltd., China (Anteil 50 %) wird ebenfalls als assoziiertes Unternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital einbezogen. Der Beteiligungsbuchwert at equity zum 31.12.2016 beträgt EURO 460.284,58 (i. Vj. EURO 522.441,35)

Die übrigen nicht einbezogenen Beteiligungsunternehmen werden mit dem Buchwert der Anteile bilanziert.

Die Geschäftsjahre der einbezogenen Unternehmen entsprechen dem Kalenderjahr.

Der Anteilsbesitz setzt sich zum 31.12.2016 wie folgt zusammen:

Gesellschaft Vollkonsolidierte Gesellschaften	Kapitalanteil in %
Inland:	
Wegmann & Co GmbH, Kassel	100
Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel	100
Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel	100
WEGMANN automotive Holding GmbH, Veitshöchheim	100
WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim	100
WEGMANN automotive Verwaltungs GmbH, Veitshöchheim	100
TX24 GmbH, Fürstenfeldbruck	100
Schleifring und Apparatebau GmbH, Fürstenfeldbruck	90
GbR Roth – Wegmann & Co GmbH, Fürstenfeldbruck	90
Xring Technologies GmbH, Fürstenfeldbruck	63
Ausland:	

	<b>Kapitalanteil in %</b>
<b>Gesellschaft Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>	
WEGMANN Automotive USA Inc., Murfreesboro/TN/USA	100
WEGMANN automotive Canada Inc., Belleville/Ontario/Kanada	100
Schleifring Italia S.R.L., Lipomo, Italien	90
Schleifring North America LLC, Elgin/USA	90
Schleifring Systems Ltd., Newbury/GB	90
Schleifring Transmission Technology (Beijing) Co., Ltd, China	90
Schleifring Transmission Technology (Tianjin) Co. Ltd, China	90
Hofmann Tecnica del Equilibrado S.L., Rubi Barcelona/Spanien	100
Kunshan Venjong Automotive Co., Ltd., Kunshan/China	100
Wegmann automotive Italia S.R.L., Mailand/Italien	100
WEGMANN automotive Polska Sp.z o.o., Poznan/Polen	100
WEGMANN automotiv Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100
A.Introini S.r.l., Melegnano, Italien	100
Quotal einbezogene Gesellschaften:	
Inland:	
Honosthor KMW Holding GmbH, Kassel	50
Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München	50
Krauss-Maffei Wegmann Verwaltungs-GmbH, München	50
KMW Beteiligungs GmbH, Kölleda	50
ATM ComputerSysteme GmbH, Konstanz	50
KMW Schweißtechnik GmbH, Hamburg	50
VPS Vehicle Protection Systems GmbH, München	50
DST Defence Service Tracks GmbH	50
BTD Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben	50
<b>Gesellschaft</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>
Ausland:	
KMW + Nexter Defense Systems N.V., Amsterdam/NL	50
Wegmann USA Inc., Lynchburg/USA	50
Dutch Defense Vehicle Systems B.V., Helmond/NL	50
Hellenic Defence Vehicle Systems S.A., Volos/GR	50
KMW Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	50

<b>Gesellschaft</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>
KMW SAVUNMA TEKNOLOJILERI SANAYI VE TICARET ANONIM SIRKETI, Istanbul, Türkei	50
KMW Do Brasil Sistemas Militares LTDA., Sao Paulo, Brasilien	50
VPS Vehicle Protection Systems de Mexico S.A. de C.V., Puebla, Mexico	50
SInO fabricacion y logistica S.A. de C.V.. Puebla, Mexico	50
WFEL Holdings Limited, Stockport/GB	50
WFEL Limited, Stockport/GB	50
Nexter Systems S.A., Versailles, Frankreich	50
Nexter Training, Versailles, Frankreich	50
C.T.A. International, Versailles, Frankreich	25
tns-MARS, Versailles, Frankreich	18,75
SCI La Ceronne, Versailles, Frankreich	27,5
IBERSYSTEMS de Defensa, Barcelona, Spanien	50
Nexter Canada Inc., Ottawa, Kanada	50
Nexter Robotics, Versailles, Frankreich	50
Nexter Services, Versailles, Frankreich	50
Nexter Systems India Private Limited, Gurgaon, Indien	50
Newco 10, Versailles, Frankreich	50
Nexter Mechanics, Versailles, Frankreich	50
Nexter Electronics, Versailles, Frankreich	50
Optysys, Versailles, Frankreich	50
NBCsys, Versailles, Frankreich	50
Euro Shelter, Versailles, Frankreich	50
Central Hydroélectrique de Bar, Versailles, Frankreich	50
Nexter Munitions, Versailles, Frankreich	50
Mecar, Petit-Roeulx-lez-Nivelles, Belgien	50
Base de Baronneville, Bauraing, Belgien	23
Simmel Difesa, Colleferro, Italien	50

<b>Nach § 296 HBG nicht einbezogene verbundene Unternehmen</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>	<b>Währung</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Ergebnis</b>
Dionys Hofmann (Thailand) Co. Ltd., Bangkok/Thailand	50	T-Thai-Baht	151.151	17.238
At equity bilanzierte Beteiligungen:				
Schleifring Medical Systems LLC, Elgin/USA	49			

<b>Nach § 296 HBG nicht einbezogene verbundene Unternehmen</b>	<b>Kapitalanteil in %</b>	<b>Währung</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Ergebnis</b>
Valton Automotive Kunshan Co., Ltd., Kunshan/P.R. China	50			
Mit fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Beteiligungen:	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel	25	TEUR	753	182
Artec GmbH, München	18	TEUR	1.021	688
HIL Industrie-Holding GmbH, Bonn ( Werte zum 31.12.2015)	16,65	TEUR	57	-2
Kingdom Logistic Services LLC Doha / Qatar	5	TEUR	45	k.A.
Cime Bocuse, Frankreich	17	TEUR	k.A.	k.A.

Folgende Darstellung zeigt die unbeschränkt haftenden Gesellschafter von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen:

Unbeschränkt haftende Gesellschafter	Einbezogenes Unternehmen
Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel	Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel
WEGMANN automotive Verwaltungs GmbH, Veitshöchheim	WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim
Krauss-Maffei Wegmann Verwaltungs-GmbH, München	Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von at equity bilanzierten Beteiligungen entsprechen den Konzernbilanzierungs- und Konzernbewertungsmethoden.

#### **Konsolidierungsgrundsätze**

Für Zugänge wird die Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1, Satz 2 Nr. 2 HGB angewandt, in dem der Buchwert der Anteile mit dem auf den Konzern entfallenden Eigenkapital des neu einbezogenen Tochterunternehmens, bewertet zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung, verrechnet wird. Erstmalig einbezogen wurden:

Schleifring Transmission Technologies (Tianjin) Co. Ltd., China

A. Introini S.r.l., Melegnano, Italien

TX24 GmbH, Fürstenfeldbruck, Deutschland

BTD Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben, Deutschland

Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals von in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüssen werden gesondert im Ausgleichsposten aus der Eigenkapitalumrechnung innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Umrechnungsdifferenzen werden diesen anteilig zugerechnet. Die Entwicklung der Umrechnungsdifferenzen ist aus dem beigefügten KonzernEigenkapitalspiegel ersichtlich.

#### **Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss**

Durch die Änderung des Konsolidierungskreises wird die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss nicht beeinträchtigt.

#### **Schuldenkonsolidierung**

Gemäß § 303 HGB wurden die Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen weggelassen.

Differenzen aus der Währungsumrechnung bei der Schuldenkonsolidierung werden erfolgswirksam behandelt. Soweit Eventualverbindlichkeiten vorhanden sind, werden diese ebenfalls konsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen sowie Aufwendungen und Erträge sind gegeneinander aufgerechnet.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden ergebniswirksam eliminiert.

**Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**
**(1) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage 1, Seite 25, dargestellt.

**(2) Umlaufvermögen**

Von den ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 228 (i.V. TEUR 270) eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von TEUR 2 (i.V. TEUR 13), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

**(3) Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden vor allem für Preisnachlässe bzw. Preisprüfungsrisken, Reklamationen, Gewährleistungsansprüche, ausstehende Lieferantenrechnungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Außerdem bestehen Rückstellungen für Jubiläumsgelder, Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben.

**(4) Verbindlichkeiten**

Die Aufteilung des Gesamtbetrages der Verbindlichkeiten

nach der Restlaufzeit erfolgt in der nachstehenden Übersicht:

	<b>Gesamtbetrag 31.12.2016 TEUR</b>	<b>Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR</b>	<b>Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR</b>	<b>Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR</b>	<b>Gesamtbetrag 31.12.2015 TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber	553	531	22	--	
Kreditinstituten		(103.648)	(--)	(--)	(103.648)
Verbindlichkeiten aus	169.837	169.837	--	--	
Lieferungen und Leistungen		(189.215)	(--)	(--)	(189.215)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	4.152	4.152	--	--	
besteht		(90)	(--)	(--)	(90)
Gesellschaftern	25.374	25.374	--	--	
		(22.463)	(--)	(--)	(22.463)
Sonstige Verbindlichkeiten	93.956	93.948	8	--	
		(106.366)	(445)	(--)	(106.811)
- davon aus Steuern	18.063	18.063	--	--	
		(5.455)	(--)	(--)	(5.455)
- davon im Rahmen der	39.524	39.524	--	--	
sozialen Sicherheit		(460)	(--)	(--)	(460)
	293.872	293.842	30	--	
		(421.782)	(445)	(--)	(422.227)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen.

**(5) Haftungsverhältnisse**

TEUR

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften 231

Es handelt sich um zugunsten eines verbundenen Unternehmens eingegangene Bürgschaftsverpflichtung für Gewährleistungen seitens der Wegmann & Co GmbH, Kassel.

Zugunsten der Artec GmbH, München, der PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel, der Dutch Defense Vehicle Systems B.V., Helmond, der WFEL Limited und WFEL Holdings Limited, beide Stockport, der SInO Systeminstandsetzung Ost, Kölleda, sowie der VPS Vehicle Protection Systems de Mexico S.A. de C.V., Puebla, hat die Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG gegenüber den Auftraggebern eine Patronatserklärung für die Erfüllung aller Verpflichtungen, die sich aus dem Auftragsverhältnis ergeben, abgegeben. Nach den Ergebnis- und Liquiditätsplanungen der Beteiligungsgesellschaften ist nicht von einer Inanspruchnahme aus den eingegangenen Haftungsverhältnissen auszugehen.

**(6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für mehrjährige Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen, für Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben und künftigen Reparaturen in Höhe von 11,8 Mio. EUR, davon entfallen 8,2 Mio. EURO auf den quotal einbezogenen Wehrtechnik Bereich.

**(7) Derivative Finanzinstrumente**

Im Konzern bestehen in moderatem Umfang derivative Finanzinstrumente. Diese sind überwiegend in Form von Devisentermingeschäften zur teilweisen Absicherung des Währungsrisikos von in Fremdwährung fakturierten Forderungen und Termingeschäften zur Absicherung des Preisrisikos bei der Beschaffung von Rohstoffen abgeschlossen.

Da es sich bei den zugrunde liegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt, besteht kein Rückstellungsbedarf zum Stichtag. Die Devisentermingeschäfte bestehen in Höhe von nominal TEUR 28.579, bewertet zum Stichtagskurs in Höhe von TEUR 29.718. Die auf den Wehrtechnik Bereich entfallenden Devisentermingeschäfte werden quotal einbezogen.

**(8) Umsatzerlöse**

<b>Die erzielten Umsatzerlöse teilen sich nach Regionen wie folgt auf:</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Inland	346.192	567.542
Ausland	1.235.893	681.915
	1.582.085	1.249.457

Nach Tätigkeitsbereichen ergeben sich folgende Umsatzerlöse:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Wehrtechnik	1.294.434	977.367
Zivile Geschäftsbereiche	287.651	272.090
	1.582.085	1.249.457

**(9) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung und Inanspruchnahme von Auftragsrückstellungen, Erträge aus Kostenweiterbelastungen, Miet- und Pachterträge sowie Buchgewinne aus Anlagenverkäufen. Periodenfremde Erträge nach § 277 (4) S. 3 HGB fielen im Berichtsjahr durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 31.096 (Vj. TEUR 36.826) an. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung von TEUR 4.468 enthalten.

**(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Mieten, Leasing und Lizizenzen sowie die Aufwendungen aus der Zuführung zu Auftragsrückstellungen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind solche aus Währungsumrechnung von TEUR 4.538 enthalten.

**(11) Zinserträge, Zinsaufwendungen**

Die Zinserträge beinhalten Erträge aus der Abzinsung von Verpflichtungen in Höhe von TEUR 171, die Zinsaufwendungen entsprechende Beträge in Höhe von TEUR 2.211.

**(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der Steueraufwand des Berichtsjahrs enthält Aufwendungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 1.414 und Erstattungen in Höhe von TEUR 406. Die Ertragsteuern des Berichtsjahres sind durch Bildung von Drohverlustrückstellungen und Umkehreffekte aufgrund des Verbrauchs von Drohverlustrückstellungen beeinflusst.

**(13) Latente Steuern**

Zum Bilanzstichtag bestehen die nachstehenden latenten Steueransprüche und Steuerverbindlichkeiten (in EURO):

	Latente Steueransprüche 31.12.2016	Latente Steuerschulden 31.12.2016
1. aufgrund des Wahlrechts nach § 274 HGB nicht bilanzierte latente Steuern:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	180.692	-6.777
Sachanlagevermögen	295.469	-294.627
Finanzanlagen	0	-476.502
Vorräte	4.925.671	-50.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.521	0
Pensionsrückstellungen	4.378.860	0
Sonstige Rückstellungen	17.896.923	-2.500
Sonstige Forderungen	123.674	0
Verbindlichkeiten	408.161	0
	28.395.971	-830.406
Verrechnung der passiven Beträge	-830.406	830.406
Saldo latenter Steuern	27.565.565	0
Ansatzwahlrecht	-27.565.565	
Bilanzansatz	0	
2. Bilanzierte latente Steuern		
a) Bilanzierte passivische latente Steuern		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	-55.706.458
Sachanlagevermögen	17.242	-2.458.976
Finanzanlagen	0	-78.467
Vorräte	391.976	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.427	0
ARAP	0	-4.829
Steuerlicher Ausgleichsposten	482.640	0
Pensionsrückstellungen	149.091	0

	<b>Latente Steueransprüche 31.12.2016</b>	<b>Latente Steuerschulden 31.12.2016</b>
Sonstige Rückstellungen	377.935	0
Verlustvorträge	66.218.034	0
	67.698.345	-58.248.730
Saldierung	-50.798.563	50.798.563
Saldo	16.899.782	-7.450.167
Zwischengewinneliminierung	811.288	
Bilanzansatz	17.711.070	-7.450.167

Folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der passivischen latenten Steuern:

	<b>T.EURO</b>
Stand 1.1.2016	8.262
Zugang	248
Verbrauch	-1.060
Auflösung	0
Stand 31.12.2016	7.450

Neben den in der Tabelle zu den nicht bilanzierten latenten Steuern dargestellten Beträgen, bestehen bei ausländischen Unternehmen beträchtliche steuerliche Verlustvorträge, für die aufgrund von Werthaltigkeitsüberlegungen keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt wurden.

#### (14) Steuerüberleitungsrechnung

	<b>2016 TEURO</b>	<b>2015 TEURO</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	94.756	103.955
Erwarteter Ertragsteueraufwand		
Konzernsteuersatz	31,20%	29.564
Überleitung:		
Abweichende Steuerbelastungen	-/+	-338
Steueranteil für :		
steuerfreie Erträge	-	-888
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	+	3.136
temporäre Differenzen und laufende Verluste		
ohne Abgrenzung latenter Steuern	+/-	296
nicht aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge	+	15.227
Veränderungen permanenter Abweichungen	+/-	17
		-639
		0
		-500

		2016 TEURO	2015 TEURO
Steuergutschriften		-	-223
periodenfremde tatsächliche Steuern		+/-	1.008
Sonstige Steuereffekte		-	-527
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand ( GuV )		=	47.272
Effektiver (Konzern-) Steuersatz		%	49,89
			34.118
			32,82

**Sonstige Angaben**
**Mitarbeiter**

Bei den einbezogenen Unternehmen waren im Jahrsdurchschnitt 2.037 (i.V. 1.881) gewerbliche Arbeitnehmer und 2.604 (i.V. 2.707) Angestellte beschäftigt worden. Davon entfallen auf den quota einbezogenen Wehrtechnik Bereich 1.252 gewerbliche Arbeitnehmer und 2.202 Angestellte. Gemäß § 267 Abs. 5 HGB sind Auszubildende jeweils nicht enthalten.

**Offenlegung**

Das Mutterunternehmen und die Tochtergesellschaften Wegmann & Co GmbH, Kassel, Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel, Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel, WEGMANN automotive Holding GmbH, Veitshöchheim, die WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, und die Schleifring und Apparatebau GmbH, Fürstenfeldbruck, erfüllen die Voraussetzungen gem. § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB und nehmen hinsichtlich der Offenlegung die dort eingeräumte Befreiung in Anspruch.

**Abschlussprüferhonorare**

	Gesamthonorar EUR
1. Abschlussprüferleistungen	970.745
(davon an andere Abschlussprüfer EUR 783.273)	
2. Steuerberatungsleistungen	372.940
(davon an andere Abschlussprüfer EUR 67.800)	
3. andere Leistungen	151.500
(davon an andere Abschlussprüfer EUR 151.500)	
Gesamt	1.495.185

**Persönlich haftender Gesellschafter**

Die Wegmann Holding Verwaltungs GmbH, Wien, ist zum 1. Januar 2012 als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Eintragung in das Handelsregister Kassel erfolgte am 25. Januar 2012.

**Organe**

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist ausschließlich die Komplementärin Wegmann Holding Verwaltungs GmbH, Wien, befugt. Deren Geschäftsführer sind die Herren

Frank Haun, München (Sprecher),

Stephan Bode, Starnberg,

Felix Bode, Würzburg.

Der Gesellschafterrat bildet das Aufsichtsorgan der Gesellschaft.

Die Gesellschafterversammlung hatte am 9. Mai 2015 zu Mitgliedern des Gesellschaftsrates bestellt:

Herr Dr. Manfred Bode, München, Vorsitzender,

Herr Hero Brahms, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender,

Herr Axel Arendt, Berlin.

Alle Mitglieder des Gesellschaftsrates sind bis zur ordentlichen Gesellschafterversammlung im Jahr 2018 bestellt.

Das höchste Beschlussorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Die Gewichte-Gruppe hat mit Wirkung zum 31. Januar 2017 zwei zusätzliche Tochtergesellschaften in Großbritannien und Kanada erworben.

Kassel, 23. Juni 2017

**Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG**

*gez. Frank Haun*

*gez. Felix Bode*

*gez. Stephan Bode*

**Konzern Anlagenspiegel zum 31.Dezember 2016**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Änderungen im Konsolidierungs- kreis EUR	
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR		
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	282.592.815,53	3.018.399,75	421.845,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	99.601.524,02	0,00	1.098.003,50	
3. Geleistete Anzahlungen	484.736,17	413.507,67	0,00	
	382.679.075,72	3.431.907,42	1.519.848,50	
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	284.688.642,59	8.581.770,67	394.780,50	
2. Technische Anlagen und Maschinen	233.003.413,83	8.396.954,31	0,00	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Änderungen im Konsolidierungs- kreis EUR
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.174.005,19	7.514.461,17		0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.192.732,08	10.570.513,07		0,00
	659.058.793,69	35.063.699,22		394.780,50
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	613.454,10	0,00		0,00
2. Beteiligungen	8.225.203,49	2.967.243,11		0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.809.000,00	220.000,00		0,00
4. Sonstige Ausleihungen	408.870,04	87.758,53		0,00
	15.056.527,63	3.275.001,64		0,00
	1.056.794.397,04	41.770.608,28		1.914.629,00
	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	211.119,16	-176.199,19	725.285,71	286.793.265,96
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	-288.812,06	0,00	100.410.715,46
3. Geleistete Anzahlungen	-210.868,66	-200,95	20,94	687.195,17
	250,50	-465.212,20	725.306,65	387.891.176,59
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.656.108,64	-1.769.270,52	866.040,18	295.418.072,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.592.273,79	-10.135.942,00	-425.982,85	240.430.717,08
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.240,45	-4.625.022,80	-51.535,02	126.326.148,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-12.562.873,38	-211.259,86	86.137,86	16.075.249,77
	-250,50	-16.741.495,18	474.660,17	678.250.187,90
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	-0,19	613.453,91

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	31.12.2016 EUR	
2. Beteiligungen	0,00	-2.431.907,09	191.718,36	8.952.257,87	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	6.029.000,00	
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	-16.837,00	0,00	479.791,57	
	0,00	-2.448.744,09	191.718,17	16.074.503,35	
	0,00	-19.655.451,47	1.391.684,99	1.082.215.867,84	
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR
A. Anlagevermögen					31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.175.241,88	52.215.201,86	2.690,19	103.426,23	709.644,10
					147.999.351,80
2. Geschäfts- oder Firmenwert	15.881.194,86	19.269.974,50	0,00	172.851,57	-0,03
3. Geleistete Anzahlungen	2.690,19	0,00	-2.690,19	0,00	0,00
	111.059.126,93	71.485.176,36	0,00	276.277,80	709.644,07
					182.977.669,56
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	124.562.148,20	7.971.200,31	52.370,61	1.243.502,54	206.834,23
					131.549.050,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	174.039.675,02	15.662.953,86	-110.553,11	9.005.440,93	-192.703,82
					180.393.931,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.046.494,40	7.842.002,56	63.642,57	4.234.575,90	-146.048,57
					98.571.515,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.078.912,50	2.417,19	-5.460,07	1.160,38	-669,63
	395.727.230,12	31.478.573,92	0,00	14.484.679,75	-132.587,79
					412.588.536,50
III. Finanzanlagen					

	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
	<b>1.1.2016 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Währungs- differenzen EUR</b>	<b>31.12.2016 EUR</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	177.558,65	62.156,77	0,00	0,00	0,00	239.715,42
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	177.558,65	62.156,77	0,00	0,00	0,00	239.715,42
	506.963.915,70	103.025.907,05	0,00	14.760.957,55	577.056,28	595.805.921,48
	<b>Buchwerte</b>					
					<b>31.12.2016 EUR</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten					138.793.914,16	187.417.573,65
2. Geschäfts- oder Firmenwert					65.432.397,70	83.720.329,16
3. Geleistete Anzahlungen					687.195,17	482.045,98
					204.913.507,03	271.619.948,79
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					163.869.021,25	160.126.494,39
2. Technische Anlagen und Maschinen					60.036.786,06	58.963.738,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					27.754.633,93	28.127.510,79
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					14.001.210,16	16.113.819,58
					265.661.651,40	263.331.563,57
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					613.453,91	613.454,10
2. Beteiligungen					8.712.542,45	8.047.644,84
3. Wertpapiere des Anlagevermögens					6.029.000,00	5.809.000,00
4. Sonstige Ausleihungen					479.791,57	408.870,04
					15.834.787,93	14.878.968,98
					486.409.946,36	549.830.481,34

## Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	<b>2016 TEUR</b>	<b>2015 TEUR</b>
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresüberschuss	47.485	69.837
+ Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen Anlagevermögen	102.964	67.861
- Gewinne/+ Verluste aus Anlagenabgängen	-907	-135
- Gewinne/+ Verluste aus Abgängen konsolidierter Unternehmen	3.450	3
+ Zinsaufwendungen/-Zinserträge	4.340	15.491
- Sonstige Beteiligungserträge	-2.983	-2.255
+ Ertragsteueraufwand	47.272	34.118
-/+ Erhöhung/Verminderung der Vorräte incl. Geleist. Anzahlungen	30.545	-394.653
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen und der übrigen kurzfristigen Aktiva	30.836	-59.171
- Verminderung der Rückstellungen	-731	-24.178
-/+ Verminderung/Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-18.989	107.524
-+ Ertragsteuerzahlungen	-36.011	-34.527
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	207.271	-220.085
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.432	-3.391
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35.064	-24.441
- Auszahlungen für Zugänge des Konsolidierungskreises	-2.218	-14.210
+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	189	0
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	3.163	957
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	17	9
- Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-906	-214
+ Erhaltene Zinsen	1.881	913
+ Erhaltene Dividenden	3.046	1.556
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-33.324	-38.821
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
- Entnahmen der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-13.955	-14.063
- Rückzahlungen an ehemalige Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	-15.000
- Ausschüttungen an konzernfremde Gesellschafter	-27.185	-330

	<b>2016</b> <b>TEUR</b>	<b>2015</b> <b>TEUR</b>
- Gezahlte Zinsen	-4.023	-5.064
- Verminderung der erhaltenen Anzahlungen	-13.516	-21.758
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-58.679	-56.215
4. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2.516	276.006
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	207.271	-220.085
Investitionstätigkeit	-33.324	-38.821
Finanzierungstätigkeit	-58.679	-56.215
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2.516	276.006
Netto-Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	112.752	-39.115
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Jahres	465.069	401.598
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu Beginn des Jahres	-103.648	-1.062
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	361.421	400.536
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende des Jahres	474.726	465.069
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am Ende des Jahres	-553	-103.648
Finanzmittelfonds am Ende des Jahres	474.173	361.421
Netto-Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	112.752	-39.115

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus den liquiden Mitteln i.H.v. TEUR 266.546 (i.Vj. TEUR 229.279), Wertpapieren i.H.v. TEUR 208.180 (i. Vj. TEUR 235.790) und den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 553 (i.Vj. TEUR 103.648).

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Nicht zahlungswirksame Veränderungen der Bilanzposten, die sich aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergeben, werden bei den Bewegungen der Vermögensgegenstände und Schulden nicht erfasst.

Wir verweisen auf die Darstellung der Veränderungen des Konsolidierungskreises im Anhang.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung als Finanzierungsinstrument werden Veränderungen bei den erhaltenen Anzahlungen im Rahmen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

### **Konzern Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2016**

	<b>Gesellschafter- kapital/ Festkapital EUR</b>	<b>Gewinn- rücklagen EUR</b>	<b>Konzern- gewinn EUR</b>
Stand 31.12.2014	81.230.722,96	360.036.853,99	88.580.645,40

	<b>Gesellschafter- kapital/ Festkapital EUR</b>	<b>Gewinn- rücklagen EUR</b>	<b>Konzern- gewinn EUR</b>	
Gutschrift Gesellschafterguthaben	0,00	0,00	-13.755.806,47	
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	56.991.372,97	-56.991.372,97	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	248.913.865,30	0,00	
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	
	0,00	305.905.238,27	-70.747.179,44	
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	0,00	68.028.440,44	
31.12.2015	81.230.722,96	665.942.092,26	85.861.906,40	
Gutschrift Gesellschafterguthaben	0,00	0,00	-16.866.105,15	
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	-13.731.644,12	0,00	
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	-2.500,00	0,00	
	0,00	-13.734.144,12	-16.866.105,15	
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	0,00	45.876.855,92	
31.12.2016	81.230.722,96	652.207.948,14	114.872.657,17	
	<b>Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung EUR</b>	<b>Eigen- kapital Mutter- unternehmen EUR</b>	<b>Minderheits- gesellschafter Nicht beherrschende Anteile EUR</b>	<b>Konzern- Eigenkapital- EUR</b>
Stand 31.12.2014	1.040.416,68	530.888.639,03	8.125.687,06	539.014.326,09
Gutschrift Gesellschafterguthaben	0,00	-13.755.806,47	-330.200,00	-14.086.006,47
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises	4.443.592,37	253.357.457,67	102.500,00	253.459.957,67
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	3.974.037,02	3.974.037,02	133.652,59	4.107.689,61
	8.417.629,39	243.575.688,22	-94.047,41	243.481.640,81
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	68.028.440,44	1.808.091,92	69.836.532,36
31.12.2015	9.458.046,07	842.492.767,69	9.839.731,57	852.332.499,26
Gutschrift Gesellschafterguthaben	0,00	-16.866.105,15	-455.800,00	-17.321.905,15
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	-13.731.644,12	0,00	-13.731.644,12
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	519.795,37	519.795,37	341.623,74	861.419,11
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	-2.500,00	0,00	-2.500,00

	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung EUR	Eigen- kapital Mutter- unternehmen EUR	Minderheits- gesellschafter Nicht beherrschende Anteile EUR	Konzern- Eigenkapital- EUR
	519.795,37	-30.080.453,90	-114.176,26	-30.194.630,16
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	45.876.855,92	1.607.817,50	47.484.673,42
31.12.2016	9.977.841,44	858.289.169,71	11.333.372,81	869.622.542,52

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG, Kassel, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystens sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 4. Juli 2017

**Dornbach GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

*Schenkel, Wirtschaftsprüfer*

*Prof. Hell, Wirtschaftsprüfer*

## Billigung durch die Gesellschafter

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und der Konzernlagebericht für 2016 wurden durch die Gesellschafter am 01. August 2017 gebilligt.